

Kein Bürokomplex Zeise-2
WPP / Procom / Quantum
auf dem Zeise-Parkplatz !



Hamburg-Ottensen, 16.2.2015

» Ottenser strafen SPD für verfehlte Wohnungsbaupolitik ab - Zweistellige Verluste im Wahlgebiet / Auch an anderen Gentrifizierungs-Brennpunkten deutliche Verluste für die SPD

Die Bewohner Ottensens haben die Bürgerschaftswahl genutzt, um der SPD einen Denkmittel für ihre bürgerfeindliche Politik zum Zeise-Parkplatz zu verpassen: Gegenüber der Wahl in 2011 hat die SPD in Ottensen 11 Prozentpunkte eingebüßt. Auch in den angrenzenden Wahlgebieten Altona-Altstadt, Altona-Nord, Sternschanze und St. Pauli verliert die regierende SPD Stimmen im zweistelligen Bereich.

Obwohl die SPD ihr Wahlziel in Hamburg, die absolute Mehrheit, knapp verpasst hat, sehen sich die Politiker um Olaf Scholz als klare Gewinner der Bürgerschaftswahlen und in ihrem Kurs bestätigt. Nach dem vorläufigen amtlichen Endergebnis erreichen Sie auf Landesebene ein Ergebnis von 45,7 Prozent der Stimmen (-2,7 Prozent).

Anders verhält sich die Lage jedoch im Bezirk Altona, speziell im Wahlgebiet Ottensen. Nach dem intransparenten Vergabeverfahren des Grundstücks Zeise-Parkplatz, das viele Ottenser Bürger verärgert hat, hat die SPD im Stadtteil massiv an Vertrauen und Zustimmung verloren. Während die SPD in 2011 noch auf 48,6 Prozent der Stimmen in Ottensen kam, sind es vier Jahre später nur noch 37,6 Prozent (-11 Prozent). Im Gegensatz zu Linken und Grünen, die um 6,8 Prozent bzw. 5,4 Prozent zulegen konnten, verlor die SPD in Ottensen mehr als 5.000 Wählerstimmen. Das sind fast 20 Prozent weniger als in 2011.

Dieser Vertrauensverlust zeigt sich insbesondere in den Wahllokalen rund um den Zeise-Parkplatz. Sowohl im Wahlbezirk 21104 (Gaußstraße 171, -18,3 Prozent) als auch im Wahlbezirk 21304 (Holstenring 6, -13,7 Prozent) haben die Ottenser die Politik der SPD in ihrem Viertel abgestraft.

Die SPD hat in Ottensen nicht nur ihr Versprechen gebrochen, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, sondern auch mit dem Streichen von Wohnungen zugunsten eines Bürokomplexes auf dem Zeise-Parkplatz für Unverständnis und Wut bei den Bürgern gesorgt. Das Wahlergebnis zeigt, dass fehlende Bürgerbeteiligung nicht mehr zeitgemäß ist und dass das Vertrauen in die Politik stark geschädigt wurde. Wir sehen das Resultat aber auch als Erfolg unserer Arbeit, die Missstände direkt vor Ort aufzuzeigen und nehmen es als positives Signal mit in den bevorstehenden Bürgerentscheid zum Zeise-Parkplatz.

Die Solidarität von bisher über 7.500 Unterzeichnern des Bürgerbegehrens hat gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Unterstützer.

Deutliche Stimmenverluste auch in anderen Stadtteilen:

Nicht nur in Ottensen ist die Unzufriedenheit der Menschen mit der Politik des SPD-Senats gewachsen. Auch in den angrenzenden Wahlgebieten Altona-Nord, Sternschanze und St. Pauli musste die SPD deutliche Verluste hinnehmen.

In seinem Heimatstadtteil Altona-Altstadt musste Olaf Scholz sogar ein Minus von 11,4 Prozent schlucken. Diese Ergebnisse sind aufgrund steigender Mieten und fataler Stadtplanungsfehler wie Esso-Hochhäuser, Erichstraße oder IKEA in der Großen Bergstraße nicht verwunderlich.

**Überparteiliche
Bürger-Initiative
Pro Wohnen Ottensen**

www.pro-wohnen-ottensen.de
facebook.com/prowohnenottensen

Pressekontakt:
info@pro-wohnen-ottensen.de
Tel.: 0171 - 652 76 95